



Getreidegasse 36 P
(Sterngarten)

A-5020 Salzburg

Tel.: 0662-879865

www.TravelSafe.at
info@TravelSafe.at

Typhus FACT SHEET

Beschreibung:

Bei Typhus handelt es sich um eine bakterielle Infektionserkrankung, die zwar weltweit auftreten kann, vor allem aber ein Problem der Tropen und Subtropen darstellt. Das griechische Wort „typhos“ bedeutet Nebel oder Dunst und umschreibt die bei Erkrankungen auftretende, typischerweise sich steigernde Benommenheit des Patienten. Die Krankheit gilt als unausrottbar, da Dauertträger, also gesunde Träger des Typhus Erregers, eine extrem wichtige Rolle bei der Verbreitung desselben spielen.

Infektion:

Fehlende Hygiene im Zusammenhang mit mangelhafter Infrastruktur (Kanalisation,...) sind die Hauptursachen für das Auftreten von Typhus. Das Bakterium *Salmonella typhi* gelangt im Regelfall durch mit Fäkalien kontaminiertes Wasser oder Nahrungsmittel wie Meeresfrüchte, Gemüse in den Körper (*fäko-orale* Übertragung). Übertragungen von Mensch zu Mensch möglich. Nach Aufnahme der Erreger mit Nahrung oder Trinkwasser durchdringen die Erreger die Darmwand und gelangen über den Lymphweg in zugeordnete Lymphknotengruppen. Hier vermehren sie sich und gelangen daraufhin über das Lymphgefäßsystem in die Blutbahn und damit alle Organe des Körpers.

Krankheitsverlauf:

Allgemein beträgt die Inkubationszeit 7-14 Tage, je nach Erregeranzahl („Infektionsdosis“) kommen Variationen von nur 3 bis 60 Tagen vor. Charakteristisch ist ein zyklischer Verlauf:

Woche 1: grippeähnliche Beschwerden sowie Bauchschmerzen und Verstopfung

Woche 2: durchgehend hohes Fieber (39–42 °), Übelkeit, Erbrechen, Husten, Lethargie, grauweißer Zungenbelag, verlangsamter Puls (Bradykardie), rosa Hautausschlag am Rumpf ohne Juckreiz

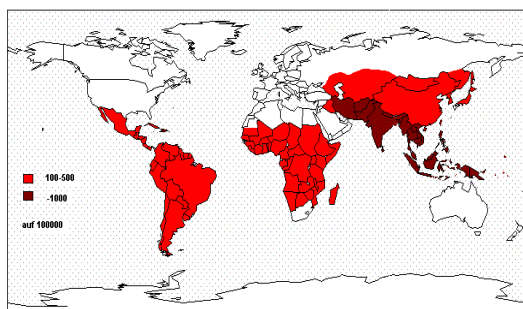
Woche 3: erbs- breiartiger Durchfall, Verwirrheitszustände

Woche 4: starke Schwankungen der Körpertemperatur, Ende des Fiebers

Wie oben erwähnt, gelangen die Typhus Erreger in sämtliche Organe und können in der Folge in diesen schwere entzündliche Prozesse verursachen. Oft treten auch schwere Darmblutungen mit Geschwürbildung auf, Lungenembolien und Thrombosen hingegen eher selten.

Verbreitung:

In den tropischen und subtropischen Ländern Asiens, Afrikas und Südamerikas erkranken jährlich 21 Millionen Menschen an Typhus, von denen geschätzte 200,000 daran sterben.



Populäre Destinationen wie etwa Indien, Ägypten, Marokko, aber auch die Türkei und Thailand gelten als Risikogebiet, wobei besonders Rucksacktouristen oder Trekkingreisende gefährdet sind. Ein längerer Verbleib im Endemiegebiet erhöht natürlich die statistische Wahrscheinlichkeit einer Infektion.

Prophylaxe:

Die Typhus **Schutzimpfung** bietet guten (ca. 65%) Schutz vor einer Infektion. Es existieren sowohl eine Schluckimpfung (Lebendimpfstoff) als auch eine Impfung in Spritzenform, wobei letztere bevorzugt wird. Daneben ist eine **Expositionsprophylaxe** empfehlenswert. Unter diesem Begriff werden alle Maßnahmen zusammengefasst, die die Aufnahme des Erregers in den Magen– Darm Trakt verhindern. Dazu gehören neben dem Verzicht auf Leitungswasser sowie dem Genuß ausschließlich gut durchgegartter Speisen:

- **tragbare Wasserfilter oder Tabletten zur chemischen Wasseraufbereitung**

Der renommierte Schweizer Hersteller KATADYN bietet qualitativ hochwertige Keramikfilter an, die Bakterien zu 99,999 % aus dem Wasser filtern und damit die Keimzahl unter das Infektionsniveau senken.



Micropur forte, ebenfalls vom Marktführer KATADYN, enthält eine stabilisierte Verbindung aus Chlor und Silberionen, wobei das Chlor durch die Verklumpung von Proteinmolekülen die Bakterien außer Gefecht setzt, während die Silberionen bis zu 6 Monaten vor einer Rekontamination schützen.



Was tun bei Durchfall?



Gleich mit dem Einsetzen des Durchfalls empfiehlt es sich, laufend für Ersatz von Flüssigkeit und Elektrolyten zu sorgen. Die WHO empfiehlt hierfür *ORS* (oral rehydration solution), eine hypotone Lösung, die eine maximale Resorption und Rehydratation bewirkt. Wir empfehlen ORS von CarePlus.

Tritt nach 36 Stunden keine Besserung ein, ist ein Arzt beizuziehen.

Anmerkung: Alle oben erwähnten Produkte sind in ausreichender Stückzahl im Geschäftslokal in der Getreidegasse 36 lagernd. Alle Impfungen erhältlich bei:



Dr. Arno Lechner
 Ernest-Thun-Straße 12
 5020 Salzburg
 Telefon: +43-(0)662-879286
 Mobiltelefon : +43-699-11641847
 Email: a.lechner@salk.at